

1.1 Allgemeines

Diese Webseite dient dem Andenken des Kunstschaffens meiner 2006 im Alter von 66 Jahren verstorbenen Frau, der Künstlerin Karin Mai.

Schwerpunkt in ihrem Kunstschaffen war die Bildhauerei und dort die Porträtkunst. Es ging ihr dabei nicht um die reine Abbildung des Äußeren, sondern darum, die Wesenheit ihres Gegenübers zum Ausdruck zu bringen. Sie studierte Bildhauerei in Berlin bei Bernhard Heiliger, in Rom bei Emilio Greco und arbeitete viel mit Alfred Hrdlicka in Wien.

Sie war keine „Moderne“ und schon gar keine „Abstrakte“. Je mehr sich Kunst vom Menschen oder der Natur entfernte, desto weniger war das ihre Sache. Dafür gelang es ihr, von vielen berühmten und interessanten Persönlichkeiten hervorragende Porträts zu schaffen.

Neben der Bildhauerei war auch das Malen und das Schauspielen Teil ihres Kunstschaffens. Darüber hinaus gehörten Philosophie, Psychologie, Medizin, Sprachen, Reisen und andere Kulturen zu ihren Leidenschaften. Sie setzte sich mit dem Islam, dem Judentum und asiatischen Kulturen, insbesondere der japanischen, intensiv auseinander, lernte Arabisch, Hebräisch und Japanisch. Sie lebte seit 1970 hauptsächlich in Rom, mit vielen Aufenthalten in München und Wien und langen Studienaufenthalten in Japan.

In ihrem abwechslungsreichen und durch viele Reise und häufige Wohnungswechsel unstillen Leben ist vieles von ihrem Schaffen verloren gegangen. Aus den 60er Jahren ist kaum noch etwas vorhanden. Da sie zudem eine tiefe Abneigung gegen Administration hatte, keine konsequente Liste ihrer Skulpturen führte, ihre Arbeiten oft nicht signierte und Fotos ihrer Arbeiten selten beschriftete, fehlen mir jetzt häufig die Namen der Dargestellten, das Jahr der Arbeiten, der Verbleib der fotografierten Arbeiten, usw. Auch wird es viele Arbeiten geben, die mir immer unbekannt bleiben werden. Persönlich konnte ich leider nur während ihrer letzten fünf Jahre ihr Schaffen verfolgen*.

Darum wende ich mich nunmehr mit der Bitte an Sie, sich mit mir in Verbindung zu setzen, sollten Sie ergänzende Informationen über die dargestellten Arbeiten haben (z.B. Namen der dargestellten Personen), oder gar von weiteren Arbeiten von Karin Mai wissen. Im Voraus herzlichen Dank.!

Bernd Mühlig-Versen,
Schwabhausen, im Mai 2008..

* 1956, (sie 16, ich 19), verliebten wir uns, verloren uns aber bald völlig aus den Augen. 2000 begegneten wir uns zufällig wieder. Seit 2001 lebten wir zusammen und heirateten 2002.